

2018

MATHEMATISCH-NATUR-
WISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

PHILOSOPHISCHE FAKUL-
TÄT

HUMANWISSENSCHAFTLI-
CHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION LERNBEREICH NATUR-
UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

STUDIENPROFILE LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN
UND LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE
FÖRDERUNG

VERSION 1.5

Nach dem Anhang 4 Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education im Studienprofil Lehramt an Grundschulen und dem Anhang 16 Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education im Studienprofil Lehramt für Sonderpädagogische Förderung

(FASSUNG Wintersemester 2018/19)

Universität
zu Köln



MODULHANDBUCH - MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH NATUR-UND GESELL-
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN UND LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

HERAUSGEBER:	Institut für Didaktik des Sachunterrichts
REDAKTION:	Prof. Dr. Daniela Schmeinck Dr. Andreas Heithausen
ADRESSE:	Aachener Straße 201, 50931 Köln
E-MAIL	daniela.schmeinck@uni-koeln.de andreas.heithausen@uni-koeln.de
STAND	09.08.2018

Kontaktpersonen

Studiendekan der Mathematisch- Naturwissenschaftlichen Fakultät	Prof. Dr. Markus Braden 0221 – 470 3655 mnf-studiendekanat@uni-koeln.de
Studiendekan der Philosophischen Fakultät	Prof. Dr. Andreas Michel 0221 – 470 6150 studiendekan-philfak@uni-koeln.de
Studiendekanin der Humanwissen- schaftlichen Fakultät	Prof. Dr. Hilde Haider 0221 – 470 5777 hf-dekanat@uni-koeln.de
Studiengangverantwortliche:	Prof. Dr. Daniela Schmeinck Institut für Didaktik des Sachunterrichts 0221 – 470 4216 daniela.schmeinck@uni-koeln.de
Prüfungsausschussvorsitzende	Prof. Dr. Birgit Weber Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften 0221 – 470 4929 birgit.weber@uni-koeln.de
Fachstudienberater / Studiengang- koordinator	Dr. Andreas Heithausen Department Didaktiken der Mathematik und der Naturwissenschaften 0221 – 470 4650 andreas.heithausen@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul	V	Vorlesung
BM	Basismodul	S	Seminar
EM	Ergänzungsmodul	Pr	Praktikum
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)		
LV	Lehrveranstaltung		
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)		
P	Pflichtveranstaltung		
SM	Schwerpunktmodul		
SSt	Selbststudium		
SWS	Semesterwochenstunde		
WP	Wahlpflichtveranstaltung		
WL	Workload = Arbeitsaufwand		
VN	Vor- und Nachbearbeitungszeit		

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	III
1 DER LERNBEREICH NATUR- UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	1
1.3 LP-Gesamtübersicht	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	3
1.5 Berechnung der Fachnote.....	3
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	4
2.1 Basismodule	4
2.2 Aufbaumodule.....	8
2.3 Schwerpunktmodule.....	12
2.4 Master-Arbeit	14
3 STUDIENHILFEN	16
3.1 Musterstudienplan.....	16
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	16
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	17

1 Der Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Studium des Lernbereichs Natur- und Gesellschaftswissenschaften soll die Studierenden für das Unterrichten des Schulfachs „Sachunterricht“ in seiner gesamten Breite qualifizieren. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen lernen die Studierenden, das Unterrichtsfach „Sachunterricht“ wissenschaftlich und didaktisch zu reflektieren. Das integrative Verständnis der Didaktik des Sachunterrichts unterscheidet sich dabei grundlegend von der in den Fächern üblichen Fachdidaktik.

Im Rahmen des Master-Studiums vertiefen die Studierenden aufbauend auf einem entsprechenden Bachelor-Studium sachunterrichtsspezifische Fähigkeiten, die für einen professionell unterrichteten Sachunterricht als grundlegend angesehen werden:

- Fähigkeit zur didaktischen Reduktion und Transformation;
- Erkennen und Reflektieren von Problemen im Zusammenhang mit dem Spannungsverhältnis von didaktischem, kindspezifischem und fachwissenschaftlich begründetem Wissen;
- Aneignung und unterrichtliche Aufbereitung sachunterrichtsspezifischer Themenfelder sowie die fachdidaktische und methodische Reflexion ihrer Umsetzung.

Durch die Auseinandersetzung mit erkenntnistheoretischen Zugängen, fachdidaktischen Konzeptionen sowie Theorien über Wissenserwerbs- und Lernprozesse bei Grundschulkindern werden die Studierenden zunehmend befähigt, begründete didaktische Positionen zu formulieren sowie die daraus resultierende Rolle der Lehrkraft im Sachunterricht zu reflektieren.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Der Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften kann mit zwei unterschiedlichen Studienprofilen studiert werden

- I) Lehramt an Grundschulen;
- II) Lehramt für sonderpädagogische Förderung.

Die beiden Studienprofile unterscheiden sich nur durch das für die Grundschule optionale Vertiefungsmodul.

Das Studium des Lernbereichs Natur- und Gesellschaftswissenschaften umfasst für alle Studierenden insgesamt 15 Leistungspunkte, die sich auf die Module „Fächerübergreifende Aspekte der Natur- und Gesellschaftswissenschaften“ (6 LP), das Modul „Vertiefende Aspekte des Sachunterrichts“ (6 LP) und einen Anteil von 3 LP am Vorbereitungsmodul zum Praxissemester verteilen; letzteres wird gesondert im Modulhandbuch zu den Praxisphasen ausgewiesen.

Zusätzlich muss im Studienprofil Lehramt an Grundschulen einer der Lernbereiche Sprachliche Grundbildung, Mathematische Grundbildung oder Natur- und Gesellschaftswissenschaften vertieft studiert werden. Dafür ist im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften das optionale Vertiefungsmodul im Umfang von 9 LP

vorgesehen. Jedes Anteilsfach sowie die Didaktik bieten Vertiefungsmodule an, aus denen nach Neigung und Interesse ausgewählt werden kann.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht Lehramt für Grundschulen		
1. Lernbereich	Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften (inklusive Vorbereitung Praxissemester)	15 LP
2. Lernbereich	Lernbereich Mathematische Grundbildung (inklusive Vorbereitung Praxissemester)	15 LP
3. Lernbereich	Lernbereich sprachliche Grundbildung (inklusive Vorbereitung Praxissemester)	15 LP
Vertiefung	(in einem der drei Lernbereiche)	9 LP
Praxissemester		25 LP
Bildungswissenschaften		20 LP
Deutsch als Zuwanderungssprache (DAZ)		6 LP
Master-Arbeit		15 LP
Gesamt		120 LP

LP-Gesamtübersicht Lehramt für sonderpädagogische Förderung		
1. Unterrichtsfach	Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften (inklusive Vorbereitung Praxissemester)	15 LP
2. Unterrichtsfach	s. Liste der möglichen Fächer in der GPO	15 LP
Praxissemester		25 LP
Bildungswissenschaften		6 LP
Sonderpädagogische Fachrichtung		38 LP
Deutsch als Zuwanderungssprache (DAZ)		6 LP
Master-Arbeit		15 LP
Gesamt		120 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1	Fächerübergreifende Aspekte der Natur- und Gesellschaftswissenschaften			6
1	Vorbereitung Praxissemester			3
2	Praxissemester			
3	Vertiefende Aspekte des Sachunterrichts			6
4	Vertiefungsmodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften (optional für Lehramt an Grundschulen)			9

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus den Modulnoten mithilfe der in der Tabelle angegebenen Gewichte:

Modulcode	Modultitel	Gewichtung
LB-SU-M1	Fächerübergreifende Aspekte der Natur- und Gesellschaftswissenschaften	6/12
LB-SU-M2	Vertiefende Aspekte des Sachunterrichts	6/12
LB-SU-M3	Vertiefungsmodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften (optional für Lehramt an Grundschulen)	Die Note für den Vertiefungsbereich wird im Zeugnis separat ausgewiesen.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule

Die beiden Basismodule dienen zur Vorbereitung des Praxissemesters; je nach gewählter Schulform wählen die Studierenden das Modul ZfL-VPS-G für das Lehramt an Grundschulen oder ZfL-VPS-SP für das Lehramt für Sonderpädagogische Förderung.

BM Vorbereitung Praxissemester G - Grundschule					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-VPS-G	330 h	11 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit**	Selbststudium	Gruppengröße
	Seminar Bildungswissenschaften		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 1		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 2		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 3		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar zum Themenschwerpunkt Heterogenität*		2 Std.	38 Std.	max. 200
	<u>oder:</u> Seminar zum Themenschwerpunkt For- schendes Lernen*		10 Std.	30 Std.	max. 20
	Seminar Profilfach		10 Std.	40 Std	max. 20
	Modulabschlussprüfung			40 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...				
	<ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen. Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln. an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken. Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach). 				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profilfach 				
4	Lehr- und Lernformen				

MODULHANDBUCH - MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH NATUR-UND GESELL-
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN UND LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

	Seminaristischer und projektorientierter Unterricht
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profilfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßiger Besuch der sechs Seminare, bestandene schriftliche Prüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) --
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 11/120
10	Modulbeauftragte/r FakultätskoordinatorInnen im ZfL
11	Sonstige Informationen Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Die Studierenden mit Profilfach Bildungswissenschaften besuchen ein Seminar mit dem Themenschwerpunkt Forschendes Lernen. Die Studierenden mit anderen Profilfächern besuchen ein Seminar mit dem Themenschwerpunkt Heterogenität (E-Learning Variante). ** Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de

Kennnummer ZfL-VPS-G	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Seminar Bildungswissenschaften	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 3	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar zum Themenschwerpunkt Heterogenität* <i>oder:</i>	1.	WiSe/SoSe	2/10	38/30	

	Seminar zum Themenschwerpunkt Forschendes Lernen*					
	Seminar Profilfach	1.	WiSe/SoSe	10 h	40 h	
Modulabschlussprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach					40 h	
Σ				92/100 h	238/230 h	11

* siehe Zeile 11

BM Vorbereitung Praxissemester SP - Sonderpädagogik					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-VPS-SP	240 h	8 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit**	Selbststudium	Gruppengröße
	Seminar sonderpäd. Fachrichtungen (förder- schwerpunktübergreifend)		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 1		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 2		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Profilfach		10 h	40 h	max. 20
	Modulabschlussprüfung			40 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...				
	<ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen. Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln. an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken. Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach). 				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profilfach 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminaristischer und projektorientierter Unterricht				

MODULHANDBUCH - MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH NATUR-UND GESELL-
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN UND LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profilfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßiger Besuch der vier Seminare, bestandene schriftliche Prüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) --
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 8/120
10	Modulbeauftragte/r FakultätskoordinatorInnen im ZfL
11	Sonstige Informationen Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemester finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. Als Modulvoraussetzung für das AM Praxissemester muss, außer dem BM Vorbereitung Praxissemester SP, auch das Vorbereitungsseminar auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften aus dem BM Innovieren absolviert sein. * Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de

Kennnummer ZfL-VPS-SP	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Seminar sonderpäd. Fachrichtungen (förderschwerpunktübergreifend)	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Profilfach	1.	WiSe/SoSe	10 h	40 h	
	Modulabschlussprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach				40 h	
Σ				70 h	170 h	8

2.2 Aufbaumodule

AM Fächerübergreifende Aspekte der Natur- und Gesellschaftswissenschaften					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LB-SU-M1	180h	6 LP	1. Semester	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) LV Naturwissenschaften		30 h	30 h	30 Studierende
	b) LV Gesellschaftswissenschaften		30 h	30 h	30 Studierende
	c) Modulprüfung		-	60 h	-
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • an fächerübergreifenden Herausforderungen (z.B. Gender und Sexualität; Umwelt und Energie; Arbeit, Konsum und Technik) werden Herausforderungen des Sachunterrichts mit je einer natur- und je einer gesellschaftswissenschaftlichen Disziplin analysiert, • aus den Erklärungs- und Gestaltungsbeiträgen der unterschiedlichen Disziplinen werden grundlegende Konzepte zur Bearbeitung im Sachunterricht gewonnen 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Biologie: Aspekte angewandter Biologie (z.B. Gesundheitserziehung, Ernährung, Nutz- und Heilpflanzen, Nutz- und Haustiere)</p> <p>Chemie: : z.B. Prozesse der Energieumwandlung, anthropogene Umwelteinflüsse</p> <p>Geographie: Unterrichtsplanungen anhand relevanter geographischer Themen</p> <p>Geschichte: Aspekte angewandter Geschichte/Geschichtskultur</p> <p>Physik: Physik im Straßenverkehr und die Verkehrssicherheitsarbeit in Schulen</p> <p>Sozialwissenschaften: z.B. Gender, Umwelt, Konsum, Beruf, Nachhaltigkeit, Demokratie, Gender, Migration, soziale Ungleichheit (auch unter didaktischen Aspekten)</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Je nach Wahl des Faches Vorlesungen oder Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung				
	Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, bestandene Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	-				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				
	1/2				

10	Modulbeauftragte/r Der Studiengangskoordinator des Lernbereichs
11	Sonstige Informationen Die Studierenden wählen je eine Lehrveranstaltung aus dem naturwissenschaftlichen (Biologie, Chemie oder Physik) und dem gesellschaftswissenschaftlichen (Geschichte, Geographie oder Sozialwissenschaften) Angebot der Fächer aus.

AM Vertiefende Aspekte des Sachunterrichts					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LB-SU-M2	180h	6 LP	3. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Praxisprojekt Sachunterricht c) Modulprüfung		Kontaktzeit 30 h 30 h -	Selbststudium 30 h 30 h 60 h	Gruppengröße 15 15 -
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erweitern ihr Wissen über die sachunterrichtsdidaktische Unterrichtspraxis, • planen ein sachunterrichtsdidaktisches Praxisprojekt in einem perspektivenvernetzenden Themenbereich, • und entwickeln theoriebasiert eine Lernumgebung, erproben diese mit Grundschulkindern und reflektieren sie. 				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle perspektivenvernetzende Themenbereiche der Didaktik des Sachunterrichts (z.B. Mobilität, (digitale) Medien, nachhaltige Entwicklung, Gesundheit, Coding) • Planung, Durchführung und Reflektion eines Praxisprojekts mit Grundschulkindern 				
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Praxisprojekt				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinatorische Prüfung aus Präsentation und 20 min mündliche Prüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, bestandene Prüfung				

MODULHANDBUCH - MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH NATUR-UND GESELL-
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN UND LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 1/2
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Daniela Schmeinck
11	Sonstige Informationen

AM Praxissemester					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-PS	750 h	25 LP*	2. Semester**	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorbereitung und Begleitung durch das zu- ständige ZfSL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule Begleitung durch die Universität		Kontaktzeit 250 h 30	Selbststudium 140 h 270 h	Gruppengröße variierend je nach Lernort max. 20
	Modulabschlussprüfung			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen <u>Lernort Universität:</u> Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> • aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln. • vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren. • ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden. • bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen. <u>Lernort Schule/ZfSL:</u> Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> • fachliches Lernen zu planen. • die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen. • Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben. • Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen. • über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe) • Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen) <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsveranstaltungen durch ZfsL • begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern • Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL)
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfsL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (70 h), davon zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich¹ (12-15 h pro UV)</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein.</p> <p>Im Lehramt Sonderpädagogik muss zusätzlich das Vorbereitungsseminar auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften aus dem BM Innovieren absolviert sein.</p>
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung</p> <p>Kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung: Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form dokumentiert, sowie im Rahmen eines Abschlusskolloquiums präsentiert.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt</p>

¹ Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.

MODULHANDBUCH - MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH NATUR-UND GESELL-
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN UND LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im MA-Studium in allen Lehramtsprofilen
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 12/120
10	Modulbeauftragte/r FakultätskoordinatorInnen im ZfL
11	Sonstige Informationen Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte. ** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).

Kennnummer ZfL-PS	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfSL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule	2.	Jedes Semester	250 h	140 h	
	Begleitung durch die Universität	2.	Jedes Semester	30 h	270h	
Modulabschlussprüfung: kombinierte Prüfung über das Studienprojekt					60 h	
Σ				280 h	470 h	25

2.3 Schwerpunktmodule

Das Vertiefungsmodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften (LB-SU-M3) ist ein optionales Angebot für das Studienprofil Lehramt an Grundschulen für den Fall, dass dieser Bereich vertieft studiert werden soll. Sollte die Masterarbeit im Lernbereich geschrieben werden, wird dieses Modul mit dem gewünschten fachlichen Schwerpunkt empfohlen.

SM Vertiefungsmodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LB-SU-M3	270h	9 LP	3. - 4. Semester	Jedes Semester	[WiSe/SoSe]
1	Lehrveranstaltungen a) LV 1 b) LV 2 c) Modulabschlussprüfung		Kontaktzeit 30 h 30 h -	Selbststudium 30 h 30 h 150 h	Gruppengröße Nach Maßgabe der Fächer
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse in der gewählten natur-, gesellschaftswissenschaftlichen oder fachdidaktischen Perspektive problemorientiert • können ausgewählte gesellschaftliche oder natürliche Probleme, Prozesse und Phänomene angemessen analysieren, beurteilen und in ihrer Bedeutung für den Sachunterricht erschließen; untersuchen und analysieren Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern vor einem breiten Inklusionsbegriff und können dieses Wissen auf die Planung differenzierender Lernumgebungen im Sachunterricht anwenden; analysieren theoriegeleitet Sachunterricht unter Nutzung von Ergebnissen fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung; können Methoden empirischer Forschung in sachunterrichtsbezogenen Projekten zielführend einsetzen 				
3	Inhalte des Moduls Biologie: Methoden der Datenerhebung und -analyse; Einführung in die Entwicklung von Untersuchungsinstrumenten; Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage; Anwendung fachdidaktischer Forschungsmethoden in einem eigenen Projekt; Auswertung und Präsentation der eigenen Forschungsdaten; Wissenschaftliche Reflektion und Diskussion des eigenen Forschungsprojektes Chemie: Chemische Prozesse in Alltag und Umwelt; Seminare und Praktikum Didaktik des Sachunterrichts: Methoden der Datenerhebung und -analyse; Einführung in die Entwicklung von Untersuchungsinstrumenten; Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage; Anwendung fachdidaktischer Forschungsmethoden in einem eigenen Projekt; Auswertung und Präsentation der eigenen Forschungsdaten; Wissenschaftliche Reflektion und Diskussion des eigenen Forschungsprojektes Geographie: Im Vorbereitungsseminar und auf der großen Exkursion (mind. 10 Tage) werden exemplarisch wesentliche Strukturmerkmale und Entwicklungsprozesse einer größeren regionalen Einheit vermittelt und erarbeitet. Geschichte: Das Vertiefungsmodul dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus einer der drei Großepochen der Alten, der Mittelalterlichen oder der Neueren Geschichte. Die Studierenden wählen die Zeit bis 500 n. Chr. oder die Zeit zwischen 500 und 1500 oder die Zeit nach 1500, um tiefergehende Einblicke in epochenspezifische Forschungsprozesse und -kontroversen zu gewinnen und insbesondere den fachgerechten mündlichen Austausch darüber einzuüben Physik: Die Rolle der modernen Physik in der Gesellschaft Sozialwissenschaften: zur Wahl: Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Teilhabe, Kulturelle Vielfalt und Differenz; Globalisierung und Transformationsprozesse				
4	Lehr- und Lernformen				

MODULHANDBUCH - MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH NATUR-UND GESELL-
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN UND LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

	Je nach Wahl des Faches Vorlesungen, Seminare, Praktika oder Exkursionen
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Die Modulprüfung schließt ein angemessenes Ausmaß an selbständigen Studien ein, etwa Literaturstudien oder Feld-, Labor bzw. empirische Studien. Die Form der Abschlussprüfung variiert je nach Wahl des Schwerpunkts: Biologie – Dokumentation, Präsentation und Diskussion einer Forschungsarbeit, Chemie – Hausarbeit, Didaktik des Sachunterrichts – kombinierte Prüfung (Präsentation und mündliche Prüfung), Geographie – kombinierte Prüfung (Klausur (1h) + praktische Prüfung), Geschichte – mündliche Prüfung (45min), Physik – Klausur (2h), Sozialwissenschaften – Hausarbeit.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 9/120 (Die Note für den Vertiefungsbereich wird im Zeugnis separat ausgewiesen.)
10	Modulbeauftragte/r Der Studiengangskoordinator des Lernbereichs
11	Sonstige Informationen Dieses Modul ist optional für das Lehramt an Grundschulen, wenn der Lernbereich vertieft studiert werden soll. Die Studierenden wählen einen naturwissenschaftlichen, einen gesellschaftswissenschaftlichen oder den fachdidaktischen Bereich (Didaktik des Sachunterrichts) aus, in dem sie ihre Kenntnisse vertiefen wollen. Laut PO muss das gleiche Vertiefungsfach wie im Bachelor gewählt werden.

2.4 Master-Arbeit

Master-Arbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LB-SU-MA	450 h	15	3. / 4. Sem.	Studienbegleitend	15 Wochen
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit Wird den individuellen Bedürfnissen der Studierenden angepasst	Selbststudium 450 h	geplante Gruppengröße Einzelarbeit
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				

	Die Master-Arbeit ist eine Prüfungsleistung in Form einer selbständig verfassten Arbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren.
3	Inhalte des Moduls Inhaltlich befasst sich die Master-Arbeit mit einem Thema aus den Modulen LB-SU-M1 bis M3. Die oder der Vorsitzende des Gemeinsamen Prüfungsausschusses beauftragt im Einvernehmen mit der oder dem Vorsitzenden des Fachprüfungsausschusses eine Prüferin oder einen Prüfer das Thema der Master-Arbeit zu stellen. Der Prüfling hat hinsichtlich der Themenstellung und der Wahl der Prüferin oder des Prüfers ein Vorschlagsrecht. Das Thema wird dem Prüfling durch die oder den Vorsitzenden des Gemeinsamen Prüfungsausschusses unter Angabe des Termins, bis zu dem die Master-Arbeit spätestens abzugeben ist, schriftlich mitgeteilt. Das Thema kann einmal innerhalb von zwei Wochen nach Ausgabe zurückgegeben werden.
4	Lehr- und Lernformen Selbständige Arbeit
5	Modulvoraussetzungen Voraussetzung für das Verfassen der Master-Arbeit im Lernbereich ist der erfolgreiche Abschluss der Module LB-SU-M1 und M2. Im Studienprofil Lehramt an Grundschulen wird die Arbeit in der Regel in Verbindung mit dem entsprechenden Vertiefungsmodul LB-SU-M3 geschrieben.
6	Form der Modulabschlussprüfung Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine mit mindestens ausreichend bewertete Hausarbeit
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Die Note der Master-Arbeit geht mit 15/120 in die Gesamtnote ein; sie wird im Zeugnis separat ausgewiesen.
10	Modulbeauftragte Der oder die Vorsitzende des Gemeinsamen Prüfungsausschusses
11	Sonstige Informationen Im Studienprofil Lehramt an Grundschulen und im Studienprofil Lehramt für Sonderpädagogische Förderung kann die Master-Arbeit in jedem Studienbereich geschrieben werden. Näheres regeln §21 und der Fachanhang der Prüfungsordnung.

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan

Das wichtigste Element des Masterstudiums für das Lehramt ist das Praxissemester. Dies ist mit 25 LP für das zweite Fachsemester vorgesehen, so dass in diesem Semester keine anderen Veranstaltungen stattfinden. Die 25 LP für das Praxissemester werden nicht dem Lernbereich zugewiesen, sondern separat ausgewiesen.

Semester	Fächerübergreifende Aspekte der Natur- und Gesellschaftswissenschaften	Praxissemester	Vertiefende Aspekte des SU	Vertiefungsmodul*	Leistungspunkte
1	LV 1 LV 2	Vorbereitungseminar			9
2	Praxissemester				
3			LV 1 LV 2		6
4				LV 1* LV 2*	9
Leistungspunkte	6	3	6	9*	15 (24*)

* optional für Lehramt an Grundschulen

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Eine zentrale Aufgabe des Zentrums für Lehrer/innenbildung (ZfL) ist die Information und Beratung der Lehramtsstudierenden. Für fächerübergreifende Fragen im Zusammenhang mit dem Lehramtsstudium und zu den verschiedenen Praxisphasen werden dort täglich von 10-16 Uhr Sprechstunden angeboten. Grundlegende Informationen zum Lehramtsstudium werden auf der Internetseite des ZfLs zur Verfügung gestellt. Ein wesentliches Instrument ist hierbei das ZfL-Navi, über das sich schnell die Kontaktdaten der Fachberater/innen, die Modulhandbücher der Studienfächer und die zugehörigen Prüfungsordnungen finden lassen.

Für fachspezifische Fragen bieten die am Lernbereich beteiligten Fächer zum Beginn jeden Semesters eine gemeinsame Einführungsveranstaltung an. Darüber hinaus gehende individuelle Fragen können die Studierenden in den wöchentlich stattfindenden Sprechstunden der Dozentinnen und Dozenten oder des Studiengangskordinators des Lernbereichs klären.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Neben den Beratungsangeboten des Faches und des ZfLs steht den Studierenden an der Universität zu Köln ein reichhaltiges Beratungsangebot zur Verfügung, von denen die wichtigsten in der folgenden Tabelle aufgelistet sind:

Zentrale Studienberatung	Allgemeine Fragen zum Studium, Fächerwahl etc.
Studierendensekretariat	Fragen zur Einschreibung, Rückmeldung etc.
Kölner Studentenwerk	Soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Studium
ASTA	Studierendenvertretung
Rektoratsbeauftragter für Menschen mit Behinderung	Studieren mit Behinderung
Akademisches Auslandsamt	Studieren mit Migrationshintergrund
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte	Vereinbarkeit von Familie und Studium, Sexualisierte Diskriminierung